

7. Februar 2023

## Qualität – Transparenz – faire Kosten

### Die drei zentralen Postulate von pro-salute.ch

#### Was versteht pro-salute.ch unter Qualität?

Konsumentinnen, Patienten, Prämien- und Steuerzahlende wollen eine hohe Qualität in der gesundheitlichen Versorgung. Dabei gilt nicht etwa „je mehr desto besser“.

Qualität ist erstens daran zu messen, welche Nutzen Patientinnen und Patienten erhalten. Dabei stehen insbesondere die Outcomes der Versorgungsleistungen und die Patientenerfahrungen im Fokus.

Qualität ist zweitens dann gewährleistet, wenn alle professionellen Aufgaben fachkundig wahrgenommen werden: von gut ausgebildeten Fachpersonen in Medizin, Pflege, Therapie, Beratung und Betreuung, Labor, technologischer Entwicklung.

Qualität ist drittens dann gewährleistet, wenn die Organisationen und Akteure im Feld der gesundheitlichen Versorgung systematisch Programme zur Qualitätssicherung anwenden, dank denen Weiterentwicklungen sichergestellt und Fehler aufgedeckt sowie korrigiert werden. Qualitätsmanagement in diesem Sinne muss zur Betriebskultur gehören.

Qualität ist viertens dann gewährleistet, wenn es weder Überversorgung noch Unterversorgung noch Fehlversorgung gibt.

Heute gibt es das Risiko von Unterversorgung, wenn in einem betriebswirtschaftlich gesteuerten System bestimmte fachlich sinnvolle Handlungen zu knapp oder gar nicht getätigt werden, weil sie sich nicht „lohnen“ und/oder weil zu wenig Fachkräfte zur Verfügung stehen (z.B. Psychiatrie oder Pädiatrie).

Es gibt auch die Risiken von Fehlversorgung, beispielsweise wenn die Routine fehlt oder bestimmte Zusammenhänge systematisch verkannt werden (z.B. psychische Beschwerden, die sich als somatisches Leiden manifestieren und dann nur somatisch behandelt werden).

Und es gibt die Gefahr der Überversorgung, wenn Handlungen vorgenommen werden, die keinen zusätzlichen Gesundheitsnutzen bieten, aber z.B. aus betriebsökonomischen Gründen – Aussicht auf Vergütung – lukrativ sind.

- pro-salute.ch tritt dafür ein, dass alle Akteure und Organisationen, die Gesundheitsleistungen erbringen, anerkannte Systeme der internen und externen Qualitätskontrolle anwenden.
- pro-salute.ch bekämpft jegliche Art der Fehl-, Unter- oder Überversorgung. Auch eine Überversorgung ist nie im Interesse von Patientinnen und Patienten, denn es steigt das Risiko von Komplikationen und unerwünschten Nebenwirkungen.
- pro-salute.ch tritt dafür ein, dass alle Akteure und Organisationen, die Gesundheitsleistungen erbringen, zur Aus- und Weiterbildung von (Nachwuchs-)Personal beitragen müssen, und dass sie die interprofessionelle Kooperation formell sicherstellen.

---

#### Mitglieder / membres:

- ACSI Associazione consumatrici et consumatori della Svizzera italiana
- FRC Fédération romande des consommateurs
- DVSP Dachverband Schweizerischer Patientenstellen
- Geliko, Schweizerische Gesundheitsligenkonferenz
- SKS Stiftung für Konsumentenschutz
- SPO Schweizerische Patientenorganisation